



Brandenburg – Die Potsdamer Konferenz
Cecilia Fiamoi und Elisa Borriero



Gliederung

Brandenburg

- Geografische Aspekte
- Demografie und Verwaltung



Die Potsdamer Konferenz

- Einführung
- Die 5 Ds
- Weitere Beschlüsse
- Folgen

Brandenburg - Geografische Lage und Grenzen



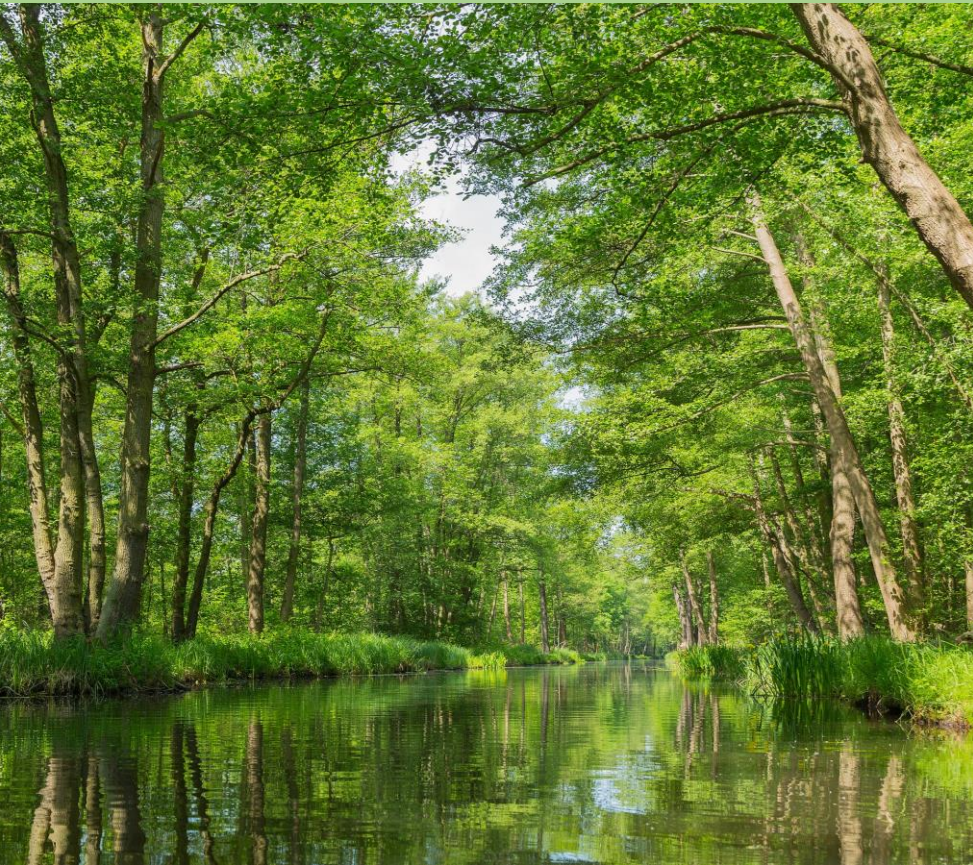
- Fläche von etwa 29.478 Quadratkilometern im Herzen Europas.
- Berlin ist vollständig von Brandenburg eingeschlossen, gemeinsam bilden sie die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg.
- Grenzt an vier Bundesländer:
 - Mecklenburg-Vorpommern im Norden.
 - Niedersachsen im Nordwesten.
 - Sachsen-Anhalt im Westen.
 - Sachsen im Süden.
 - Polen im Osten.

Verwaltungsapparat

- 14 Landkreise (*province*)
- 306 Gemeinden (*comuni*)
- 4 kreisfreie Städte (Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt an der Oder, Potsdam - Hauptstadt).



Landschaft



Vielfältige Landschaften:

- Elbe-Elster: überwiegend flaches Gelände.
- Uckermark: Hügel und Seen.
- Dahme-Spreewald: viele Gewässer und Wälder.
- Höchster Punkt: Kutschenberg, 201 Meter.

Hauptflüsse

- **Elbe:** Kurz im Südwesten und Nordwesten, Landesgrenze
- **Oder:** östliche Grenze, fließt aus Tschechien und mündet in die Ostsee.
- **Havel:** durch Mecklenburg, Berlin und mündet in die Elbe in Sachsen-Anhalt.
- **Spree:** von Sachsen, durch Brandenburg und Berlin bis zur Havel in Spandau.



Einwohner

- Zahl: 2.537.868 Einwohner.
- Sprache: Hochdeutsch und Dialekte (Osterländisch und Niedersorbisch)
- Religion: Atheisten (80%), Katholiken (3%), evangelische Christen (17%)



Wirtschaft

- Große Firmen:
 - E.DIS AG, PCK-Raffinerie (Schwedt)
 - Lausitz Energie Kraftwerke AG (Cottbus)
 - Stahlunternehmen und Stahlwerke (Eisenhüttenstadt- Brandenburg an der Havel - Hennigsdorf)
 - Produktionsstätten von Rolls Royce und Tesla



Parlament und Regierung

- Landtag im Stadtschloss von Potsdam
- Anzahl der Abgeordneten für jede Partei:

SPD 25

AfD 23

CDU 15

LINKE 10

DIE GRÜNEN 10

BVB/FW 5

- Koalition SPD-CDU-DIE GRÜNEN
(Ministerpräsident: Dietmar Woidke)



Besonderheit der Region

Hauptstadt: Potsdam

Hier lebten damals Könige die Schlösser und Parks bauten: Schloss Sanssouci



Die Potsdamer Konferenz

- 8. Mai 1945: Deutsche Wehrmacht kapitulierte bedingungslos, Ende des Zweiten Weltkrieges
- Trotz Freude über Kriegsende: Europa war im Chaos.
- Hauptfragen:
 - Wie eine stabile Nachkriegsordnung schaffen?
 - Grenzen des künftigen Deutschlands.
 - Folgen der Potsdamer Konferenz für die deutsche Bevölkerung



Einführung

Ereignisse vor der Potsdamer Konferenz

- Konferenz von Jalta 1945:
- Regierungschefs der USA, Großbritannien und Sowjetunion
- Diskussion über die deutschen Grenzen und die Aufteilung Deutschlands in Besatzungszonen





Ziele der Konferenz

- Entscheidungen in politischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und militärischer Hinsicht für Europa und Deutschland.
- Ort: Schloss Cecilienhof in Potsdam.
- Datum: 17. Juli bis 2. August 1945.



Teilnehmende Staatschefs

- Staatschefs der Hauptalliierten des Zweiten Weltkrieges.
- Josef Stalin für die Sowjetunion.
- Harry Truman für die Vereinigten Staaten von Amerika.
- Winston Churchill für Großbritannien.

5Ds

Die Beteiligten erarbeiteten gemeinsame Grundsätze: diese werden als die „5Ds der Großen Drei“ bezeichnet.

- 1 Denazifizierung
- 2 Demilitarisierung
- 3 Demokratisierung
- 4 Dezentralisierung
- 5 Demontage





1. Denazifizierung

Kultur, Presse, Ökonomie, Justiz und Politik sollten vom nationalsozialistischen Gedankengut befreit werden:

- NSDAP und ihre Unterorganisationen wurden verboten
- Alle nationalsozialistischen Symbole wurden entfernt
- Ab November 1945 wurden in den Nürnberger Prozessen die Hauptkriegsverbrecher zur Verantwortung gezogen.

2. Demilitarisierung

Das Deutsche Reich wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von den Alliierten als Bedrohung für den Frieden angesehen.

- Die Armee und das Waffenarsenal sollten abgebaut werden
- Die deutsche Rüstungsindustrie sollte stillgelegt werden



3. Demokratisierung

- Demokratische Parteien sollten erlaubt und gefördert werden
- Den Bürgern sollten demokratische Grundrechte gewährt werden
- Redefreiheit, Pressefreiheit, Religionsfreiheit für alle Deutschen
- Überwachung der Bildungseinrichtungen

⚠ Das demokratische Verständnis wurde allerdings in der sowjetischen Besatzungszone völlig anders als in den westlichen Zonen ausgelegt.



4. Dezentralisierung

- Zentralisierung der politischen, militärischen und wirtschaftlichen Macht unter dem NS-Regime
- Ziel: Veränderung dieses zentralisierten Systems.
- Macht nicht an einem einzigen Ort

Maßnahmen zur Dezentralisierung:

- Rückgabe politischer Zuständigkeiten
- Neuorganisation für ein föderales System.
- Dezentralisierung der Wirtschaft, um Machtmonopole zu verhindern.





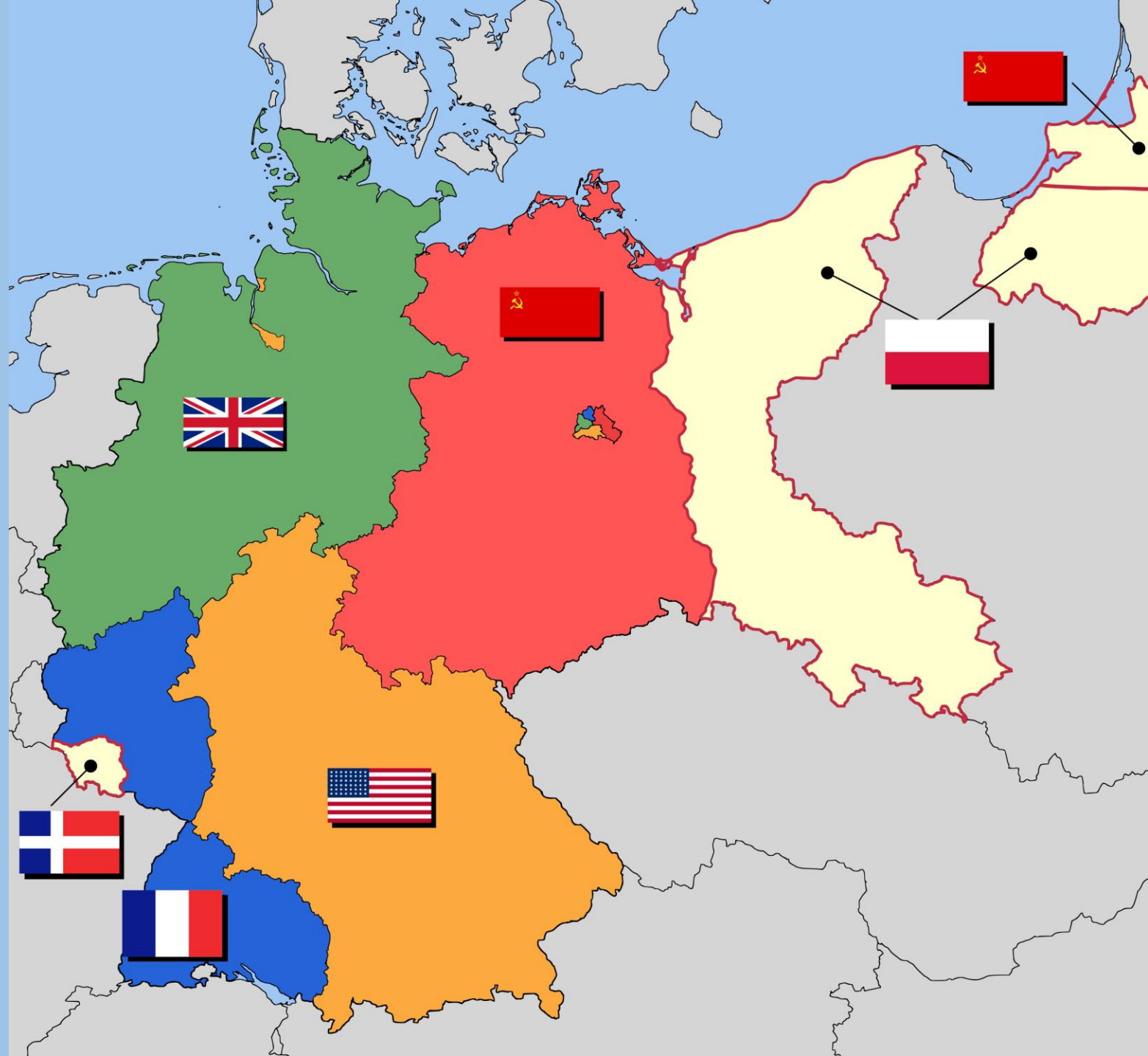
5. Demontage

- Schadensersatz für Kriegsreparationen.
- Was sind Reparationen?
- Demontage: Abbau deutscher Fabriken und Transport in die Siegerländer.
- Vorteile für die Gewinner: Entschädigung und Schwächung Deutschlands, Verhinderung einer erneuten Abrüstung

Politische Beschlüsse der Konferenz

Deutschland wurde in vier Besatzungszone aufgeteilt, eine für jeden Siegermacht:

- USA
- Großbritannien
- Sowjetunion
- Frankreich





- Einberufung eines "Internationalen Militärgerichtshofes,,. Die Hauptkriegsverbrecher des Zweiten Weltkrieges mussten sich vor diesem militärischen Strafgerichtshof verantworten (Nürnberger Prozesse).
- Gründung des „Rat der Außenminister“, der aus den Außenministern der USA, Großbritanniens und der Sowjetunion bestand.



Grenzveränderungen

Festlegung der neuen ostdeutschen Grenzen

- Ostpreußen: Nördlicher Teil an die Sowjetunion, südlicher Teil wurde polnisch.
- Westverschiebung Polens
- "Oder-Neiße-Linie": Neue Ostgrenze, alles östlich ging an Polen





Zwangumsiedlung

- Systematische Vertreibung deutscher Minderheiten aus osteuropäischen Gebieten.
- Große Welle von Vertreibungen und Fluchtbewegungen

Folgen

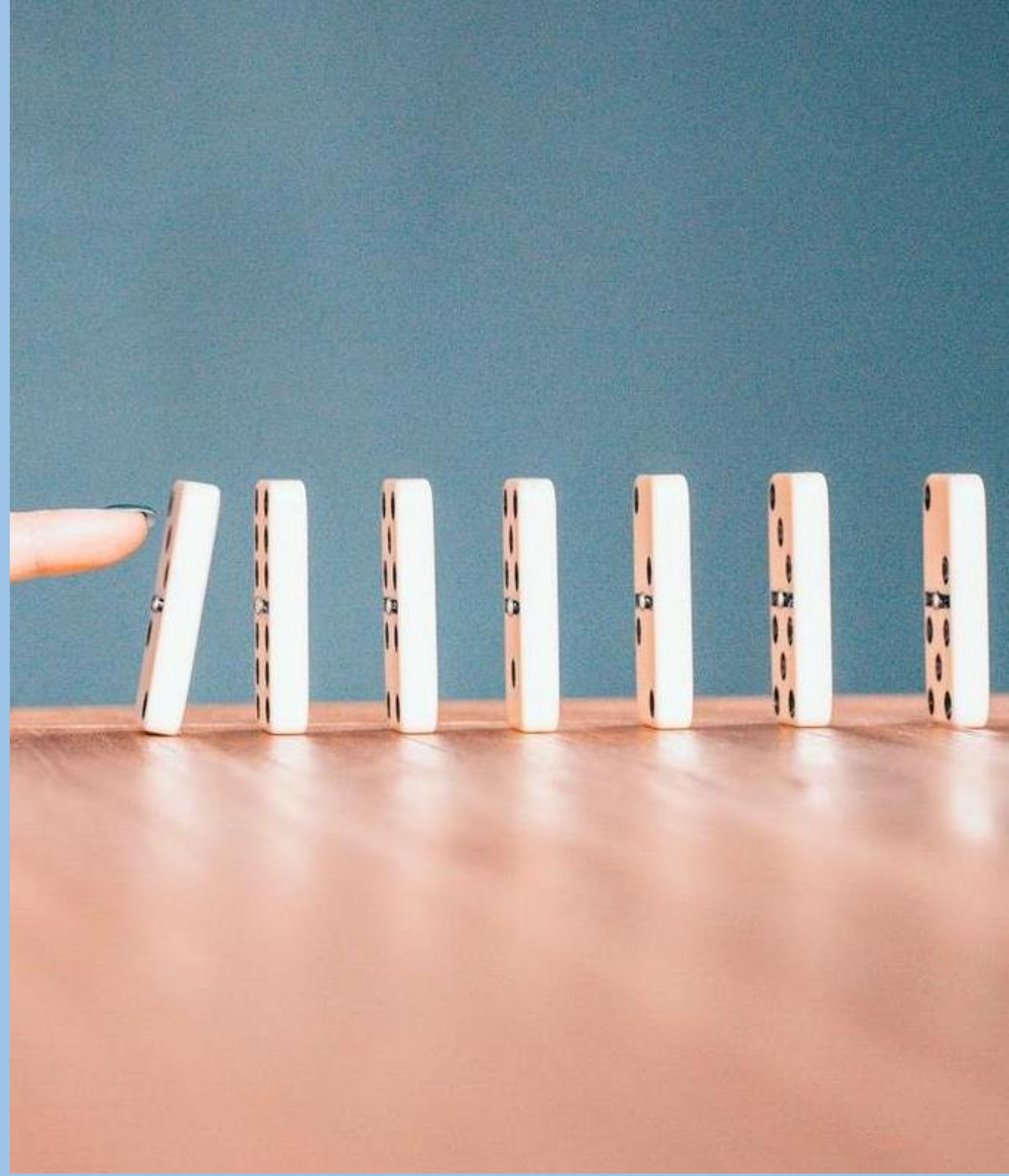
Meinungsverschiedenheiten und Konflikte zwischen den **Westmächten** (USA, Großbritannien und Frankreich) und der **Ostmacht** (Sowjetunion):

- unterschiedliche politische und wirtschaftliche Interessen
- unterschiedliche Auffassung von Ziel des Potsdamer Abkommens
- unterschiedliche Meinung über die Reparationszahlungen

Ostzone: zentrale, autoritäre und kommunistische Regierung

vs

Westzone: kapitalistische Demokratie



Spannung zwischen West- und Ostmächten (vorwiegend zwischen den USA unter Truman und der Sowjetunion unter Stalin) aufgrund dieser Meinungsverschiedenheiten. Dieser Konflikt eskalierte rund zwei Jahre später und mündete schließlich im **Kalten Krieg**.



Danke für eure Aufmerksamkeit !!!

